

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2008 (Ergebnishaushalt)

Produkt	CDU Differenz neuer Ansatz	SPD Differenz neuer Ansatz	DUH Differenz neuer Ansatz	FDP Differenz neuer Ansatz	BA Differenz neuer Ansatz	Bündnis 90/Die Grünen Differenz neuer Ansatz	Bürger- anreg- Differenz neuer Ansatz	Ver- waltung Differenz neuer Ansatz
011301 Gebäudeunterhaltung 0113019010 Vorkostenr. Gebäudeunterhaltung	0	0						
Ansatz 2008								
Ansatz 2009								
Ansatz 2010								
Ansatz 2011								
Antrag Nr. 7								
Amt:								
Änderung Folgejahre								

Erläuterung
Antrag der CDU-Fraktion:
 Der Bürgermeister wird beauftragt, für alle Gebäude im städtischen Eigentum zu prüfen, ob sie weiterhin für kommunale Zwecke benötigt werden oder aber veräußert werden können. Hierzu ist für jedes Objekt der Zustand, die Unterhaltungskosten inklusive Nebenkosten der letzten 3 Jahre, die beabsichtigte weitere Verwendung, der Bilanzwert und mögliche Veräußerungserlöse aufzuzeigen. Die Liste ist nach den Sommerferien dem zuständigen Ausschuss vorzulegen.

Hinweis der Verwaltung zum Antrag der CDU-Fraktion:
 Aus arbeitsökonomischen Gründen wäre es aus Sicht der Verwaltung von Vorteil, die Auflistung der Unterhaltungs- und Nebenkosten auf das Jahr 2007 zu beschränken. Die noch im kameralen System der Vorjahre veranlassten Buchungen weisen keinen Bezug zu den einzelnen Gebäuden auf, so dass diese Zahlen händisch zu ermitteln wären. Der hierdurch verursachte Arbeitsaufwand dürfte die anschließende Entscheidungen über die Eigentumsnotwendigkeit kaum wesentlich beeinflussen, bindet allerdings erhebliche Arbeitskapazitäten.

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2008 (Ergebnishaushalt)

Produkt	C D U Differenz neuer Ansatz	S P D Differenz neuer Ansatz	d U H Differenz neuer Ansatz	F D P Differenz neuer Ansatz	BA Differenz neuer Ansatz	Bündnis 90/ Die Grünen Differenz neuer Ansatz	Bürger- anreg. Differenz neuer Ansatz	Ver- waltung Differenz neuer Ansatz
150404 Städt. Beteiligungen an Unternehmen 1504040010 Städtische Beteiligungen			0					
⁴ Ansatz 2008								
Ansatz 2009	Dafür:	Dafür:	Dafür:	Dafür:	Dafür:	Dafür:	Dafür:	Dafür:
Ansatz 2010	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:
Ansatz 2011	Entn.:	Entn.:	Entn.:	Entn.:	Entn.:	Entn.:	Entn.:	Entn.:
Antrag Nr. 17	Amt:							

Änderung Folgejahre

Erläuterung

Antrag der dUH-Fraktion:
Der Bürgermeister wird beauftragt, die städtische Wohnungsbaugesellschaft (WGH) zu bestmöglichen Konditionen schnellstmöglich zu verkaufen. Es sind Verkaufsmodelle zu wählen, die möglichst wenige Abgaben (Steuern etc.) auslösen. Die Erträge aus dem Verkauf sind dem städt. Haushalt zuzuführen uns ausschliesslich für neue Investitionen bzw. zur wertsteigernden Herrichtung städt. Immobilien zu verwenden.

Hinweis der Verwaltung zum Antrag der dUH-Fraktion:
Ein Verkauf der WGH kann aus der Sicht der Verwaltung nicht befürwortet werden, da der zu erwartende Erlös in keinem Verhältnis zu den entfallenden Einflussnahmemöglichkeiten auf den Wohnungsmarkt in Hilden steht.

Änderungsantrag zum Haushalt 2008

17

 1. Ergebnishaushalt

Bitte auswählen

Produktnummer	150404 Städt. Beteiligungen an Unternehmen
Rubriknummer	

 Ertrag Aufwand

Änderungsantrag zum Produktbereich 15

(ggf. richtigem Produktbereich zuführen)

Der Bürgermeister wird beauftragt die städtische Wohnungsbaugesellschaft (WGH) zu bestmöglichen Konditionen schnellstmöglich zu verkaufen. Es sind Verkaufsmodelle zu wählen, die möglichst wenige Abgaben (Steuern etc.) auslösen.

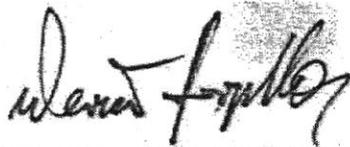
Die Erträge aus dem Verkauf sind dem städtischen Haushalt zuzuführen und ausschließlich für neue Investitionen bzw. zur wertsteigernden Herrichtung und Aufbesserung städtischer Immobilien zu verwenden.

 Begründung:

Die WGH ist Mitte der 90er Jahre gegründet worden, weil von privater Seite die Errichtung von öffentlich gefördertem Wohnraum nahezu vollständig zum Erliegen gekommen war. Diese Lücke sollte durch geeignete Aktivitäten der WGH geschlossen werden.

Heute sind städtische Wohnungsbaugesellschaften zur Regulierung am Wohnungsmarkt nicht mehr erforderlich da der Wohnungsmarkt dies aus eigenen Kräften bestens ausfüllt.

Mit dem Verkauf der WGH soll nicht Tafelsilber "verscherbelt", sondern der Erlös daraus ausschließlich für neue Investitionen wie z.B. dem Neubau einer Dreifeld-Sporthalle (Ersatzbau Fabricius-Sporthalle), dem Bau einer Mensa am HGH und der Modernisierung des HGH verwendet werden.



Unterschrift(en)

CDU - Fraktion im Rat der Stadt Hilden

Anlage zu

7

Anlage zum Änderungsantrag Haushalt 2008

Sonstige Anträge

Antrag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, für alle Gebäude im städtischen Eigentum zu prüfen, ob sie weiterhin für kommunale Zwecke benötigt werden oder aber veräußert werden können.

Hierzu ist für jedes Objekt der Zustand, die Unterhaltungskosten inklusive Nebenkosten der letzten 3 Jahre, die beabsichtigte weitere Verwendung, der Bilanzwert und mögliche Veräußerungserlöse aufzuzeigen.

Die Liste ist nach den Sommerferien dem zuständigen Ausschuss vorzulegen.

Begründung:

Die auf Antrag der CDU-Fraktion zugesandte Bestandsliste weist leider keine Angaben zum Zustand und zur Nutzung der Objekte aus.

Für eine Entscheidung über die weitere Notwendigkeit des Verbleibs der Gebäude im städtischen Eigentum sind die vorgenannten Angaben erforderlich.

Angelika Urban
(Fraktionsvorsitzende)

Fraktion: CDU

Datum: 16.01.2008

Änderungsantrag zum Haushalt 2008

7

1. Ergebnishaushalt

Bitte auswählen

Produktnummer

Rubriknummer

Ertrag Aufwand

Änderungsvorschlag in € für

2008	2009	2010	2011	oder 2008 - 2011

Bitte nur Änderungsbeträge eingeben und mit einem + oder - versehen!!!

Begründung

2. Investitionen (Finanzhaushalt)

Bitte auswählen

Investitionsnummer

Änderungsvorschlag für

2008	2009	2010	2011	oder 2008 - 2011

Bitte nur Änderungsbeträge eingeben und mit einem + oder - versehen!!!

Begründung

3. Sonstige Anträge

Antrag

siehe Anlage: Bestandsliste städt. Gebäude

Begründung

Unterschrift(en)